Infos für neue Milizsoldaten

Ihre ersten Schritte in der Miliz

Sie haben sich für eine Tätigkeit beim Bundesheer in der Milizorganisation entschieden. Sofern noch nicht erfolgt, erhalten Sie demnächst Ihren Bereitstellungsschein per Post zugeschickt, ein Dokument, in dem Ihre Einheit, Ihre Mobilmachungskennung („Mobkennung") und Ihr Mobilmachungssammelort angeführt sind. Als Milizsoldat oder Frau in Miliztätigkeit können Sie im militärischen Einsatzfall einberufen werden. Sie leisten damit einen essenziellen Beitrag für die Sicherheit Österreichs.

Weitere Informationen über die Abläufe einer Alarmierung, die Aufbietungsmöglichkeiten sowie den Gesamtvorgang einer Mobilmachung finden Sie unter **milizeinstieg.bundesheer.at**

Ihre nächsten Schritte in der Miliz

Zu Beginn Ihrer Milizkarriere erfolgt die Beorderung. Darunter versteht man die Einplanung auf einen Arbeitsplatz in einer Milizeinheit - Ihrer neuen militärischen Heimat. Sie erhalten dazu ein Schreiben Ihrer neuen Einheit mit den wichtigsten Informationen zu Ihrer Funktion, Meldewegen sowie zur Kontaktmöglichkeit zu Ihrem Kommandanten.

Uniform, Ausrüstung und Wehrdienstausweis

Wenn Sie derzeit über keinen gültigen Wehrdienstausweis verfügen oder Ihnen Ausrüstungsteile fehlen, erhalten Sie diese im Rahmen Ihrer nächsten Übung. Sollten Sie diese bereits davor benötigen, beispielsweise aufgrund freiwilliger Meldung zu Ausbildungen oder Einsätzen, kontaktieren Sie bitte nach Erhalt des Informationsschreibens Ihre neue Einheit.

Aus- und Weiterbildung

Ihnen steht ein umfassendes Aus- und Weiterbildungssystem zur Verfügung. Sie möchten sich als Unteroffizier oder Offizier in der Miliz engagieren?

Informieren Sie sich über Ihre Laufbahnmöglichkeiten und die jeweiligen Ausbildungsabschnitte: **miliz.bundesheer.at**

Freiwillige Meldung zu In- und Auslandseinsätzen

Das Österreichische Bundesheer ist bei den vielfältigen Einsätzen im In- und Ausland auf die Unterstützung von Soldatinnen und Soldaten wie Ihnen angewiesen. Derzeit werden rund 33% des Personals in den Auslandseinsätzen und rund 60% des Personals in den Inlandseinsätzen durch Milizsoldaten oder Frauen in Miliztätigkeiten gestellt. Melden auch Sie sich freiwillig und es erwarten Sie verantwortungsvolle und interessante Aufgaben sowie überdurchschnittliche Verdienstmöglichkeiten eines verlässlichen Arbeitgebers.

Unter **milizeinstieg.bundesheer.at** sind offene Stellen für Inlands- und Auslandsaufgaben angeführt.

Die Eignungsprüfung

Sie wollen mehr als einfach nur den Grundwehrdienst beim Österreichischen Bundesheer erledigen? Sie wollen eine Führungskraft werden? Dazu gibt es zwei Varianten:

- **Variante 1:** Beginnen Sie statt dem „normalen Grundwehrdienst" direkt mit Ihrer Führungsausbildung (Starttermine: März oder September). Melden Sie sich dazu so bald als möglich zur Kaderanwärterausbildung, am besten vor oder während der Stellung. Jedenfalls vor Beginn Ihres Grundwehrdienstes. Damit legen Sie die Grundlage für Ihre Karriere als Berufs- oder Milizsoldat.
- **Variante 2:** Sie können sich auch während dem Grundwehrdienst für eine Führungsausbildung entscheiden. Melden Sie sich in diesem Fall zur Vorbereitenden Kaderausbildung (VbK) bei Ihrem Kommandanten. **Seiteneinsteiger** können auch nach dem Grundwehrdienst eine Führungsausbildung beginnen. Dazu steht Ihnen die berufsfreundliche modulare Milizunteroffiziersanwärterausbildung offen. Für **Spätberufene** gelten bestimmte Alterslimits. Beispielsweise müssen Sie sich so rechtzeitig zur modularen Milizunteroffiziersanwärterausbildung melden, dass ihr Abschluss noch vor dem vollendeten 50. Lebensjahr möglich ist. Dies können Sie auch als Zivildiener (Wehrersatzdienst) in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich direkt an das Heerespersonalamt.

Derzeit ist der **Ausnahmefall** ausgerufen: Die Eignungsprüfung ist bis zum Modul 4 der modMUOAusbildung zu absolvieren.

Tag der Miliz-Unteroffiziersanwärter

Gezielte Vorbereitung auf die Eignungsprüfung und Laufbahnkurse für angehende Kaderkräfte. Melden Sie sich – auf Basis einer fWÜ (freiwilligen Waffenübung) oder fMA (freiwillige Milizarbeit), bei Bedarf auch tageweise, zur spezialisierten Kader- und Gefechtsausbildung an: **inside.bundesheer.at/web/miliz/kaderfortbildung**

INFOS FÜR NEUE MILIZSOLDATEN

▶ milizeinstieg.bundesheer.at

BEI FRAGEN UND FÜR AUSKÜNFTE STEHT IHNEN DAS MILIZ SERVICE CENTER ZUR VERFÜGUNG

▶ Telefon: 050201 99-1670
▶ E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at

Foto: Bundesheer/Gerald Grestenberger

Das Bundesheer

Gliederung des Bundesheeres

Damit das Österreichische Bundesheer alle seine Aufgaben optimal erfüllen kann, ist es so gegliedert, dass für Einsätze möglichst viele Soldatinnen und Soldaten schnell zur Verfügung stehen. Gleichzeitig kann diese Struktur flexibel an neue Herausforderungen angepasst werden.

Das Verteidigungsministerium

An der Spitze des Bundesministeriums für Landesverteidigung steht die Verteidigungsministerin. Sie verfügt über ein Kabinett, ein Generalsekretariat sowie über mehrere Generaldirektionen.

Land-, Luftstreiftkräfte und Militärkommanden

Weiters gliedert sich das ÖBH in :

- Landstreitkräfte: 4 Landbrigaden (3. JgBrig, 4. PzGrenBrig, 6. GebBrig, 7. JgBrig)
- Luftstreiftkräfte: 2 Luftbrigaden (LRÜ, LuU)
- Militärkommanden: Den 9 Militärkommanden unterstehen im Einsatzfall ausgewählte Jägerbataillone der Miliz

Spezialisierte Verbände

Für spezialisierte Aufgaben verfügt das Bundesheer über spezielle Verbände. Diese werden unmittelbar von vorgesetzten Dienststellen geführt:

- Jagdkommando
- Militärpolizei
- ABC-Abwehrzentrum
- Auslandseinsatzbasis
- Sanitätszentren
- Militärhundezentrum
- Tragtierzentrum

Gliederung der Miliz

Das Bundesheer ist nach den Grundsätzen eines Milizsystems eingerichtet. Seine Einsatzorganisation umfasst überwiegend Truppen, die für Übungen oder Einsätze zusammentreten.

Selbständig strukturierte Miliz und Milizanteile

Man unterscheidet zwischen selbständig strukturierter Miliz – wie etwa die Jägerbataillone und Pionierkompanien der Miliz – und dem Milizanteil präsenter Verbände.

Selbstständig strukturierte Organisationselemente formieren sich zu Übungen und Einsätzen, dazwischen existieren sie nur auf dem Papier.

Der Milizanteil präsenter Verbände ergänzt ebendiese im Übungs- und Einsatzfall. So enthält ein präsentes Jägerbataillon auch eine Miliz-Kompanie. Mehr zur neuen Gliederung der Miliz ab dem Jahr 2026 finden Sie unter: **inside.bundesheer.at/web/miliz/wechsel-der-mobverantwortungen**

Personalstruktur

Betrachtet man das Bundesheer nach dem verfassungsmäßigen festgelegten Prinzip des Milizsystems, so besteht der Großteil der Personalstärke aus Milizsoldaten. Dabei unterscheidet man zwischen Milizsoldaten „mit Übungsverpflichtung“ und „ohne Übungsverpflichtung“ .

Soldaten „mit Übungsverpflichtung“ rücken etwa alle zwei Jahre für eine Übung von ca. 5-10 Tagen ein. Ihnen liegt eine freiwillige Meldung zu Milizübungen zu grunde, oder sie sind aus dem Berufsstand ausgetreten. Es gibt rund 21.000 Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung.

Soldaten „ohne Übungsverpflichtung“ sind zwar Teil der Einsatzorganisation und müssen bei Mobilmachung einrücken, nicht aber bei Übungen. Nach dem Grundwehrdienst und ohne Meldung zur Miliz ist jeder Wehrpflichtige automatisch für einige Jahre Milizsoldat ohne Übungsverpflichtung und danach im Reservestand. Die Wehrpflicht endet in der Regel mit dem 50. Lebensjahr.

Modulare Ausbildung zum Miliz-Unteroffizier

Die Einsatzmöglichkeiten für Unteroffiziere sind vielfältig, doch gerade in der Miliz ist die Besetzung oft eine Herausforderung. Dabei sind die Unteroffiziere das Rückgrat des Bundesheeres: Deshalb wird eine milizfreundliche, modular aufgebaute Ausbildung für angehende Milizunteroffiziere angeboten.

Prämien während des Grundwehrdienstes

Max 6 × rund **€ 507 €** für FMzMÜ (Freiwillige Meldung zu Milizübungen).
Max 6 × rund **€ 253 €** für die FMzVbK (Freiwillige Meldung zur vorbereitenden Kaderausbildung) und die positive VbK (vorbereitende Kaderausbildung).

Prämien

€ 1.250,– für die Freiwillige Meldung zur modMUOAusb mit VbK oder
€ 1.250,– für den positiven Abschluss des Moduls „Fü" ohne VbK.
€ 1.000,– für den positiven Abschluss des Moduls „1".
€ 1.000,– für den positiven Abschluss des Moduls „2".
€ 500,– für den positiven Abschluss des Moduls „3".
€ 500,– für den positiven Abschluss des Moduls „4".
€ 3.000,– für den positiven Abschluss der Bewährung in der Funktion und die Beförderung zum Wachtmeister.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kompaniekommandanten.
2. Melden Sie sich zur Eignungsprüfung beim HPA unter **050201 99-1640** oder **ausbildungsdienst@bmlv.gv.at**.

Regulärer Ablauf

(Abweichungen bei einzelnen WaGtg möglich):

Modul „Fü":	2 Wochen	Modul 3: 1 Woche
Modul 1:	2 Wochen	Modul 4: 1 Woche
Modul 2:	2 Wochen	BWÜ oder 10 Tage fWÜ

Voraussetzungen für den Dienstgrad Wachtmeister:

modulare MUO-Ausbildung oder EF oder KAAusb 1–3 sowie 1 BWÜ

SEITENEINSTEIGER[1] (Jg, Pi, Log, San, ABCAbw, Art, Aufkl) | **GRUNDWEHRDIENER**

Einstieg, wenn noch keine BA2/3 (nur Jg, Pi, Log)

Modul Kompensation („K")[2]

Einstieg mit BA2/3, jedoch ohne vbK oder andere Führungsausbildung

Modul Führung („Fü")

Vorbereitende Kaderausbildung (VbK)

begleitende Ausbildung im Grundwehrdienst

Einstieg für GWD als MUO-Anwärter

Direkteinstieg mit BA2/3 und anrechenbarer Führungsausbildung (Jg, Pi, Log, SanD, ABCAbw, Art, Aufkl, ...)

Module 1-3 und ggf. Zusatzmodul (waffengattungsspezifisch)

Modul 4 an der HUAk
(Allgemeine Führung und Ausbildungsmethodik)

BWÜ/SWÜ* oder 10 Tage fWÜ
(Wahrnehmung der Funktion und Beurteilung durch den Kompaniekommandanten)

Ablauf der Pflichtmodule

[1] Voraussetzungen für Ihren Einstieg:
- Gültige Eignungsprüfung bis Modul 4 beim Heerespersonalamt (HPA)
- Abgabe erweiterte Verlässlichkeitserklärung

[2] Zielüberprüfung BA2 und BA3.

Alle Waffengattungen

Gültige Eignungsprüfung[1] bis Modul 4	Dauer: 2 Tage; Ort: HPA - WELS

Infos unter karriere.bundesheer.at/eignungspruefung

Alle Waffengattungen	Kursschlüssel
Modul „Fü“	OAVKM

Jäger	Kursschlüssel
Modul „K“	ODZK
Modul 1	MUD11
Modul 2	MUD21
Modul 3	MUD31

Jg/SSch	Kursschlüssel
Modul 1	MUD12
Modul 2	MUD22
Modul 3	MUD32

Pioniere	Kursschlüssel
Modul „K“	OGZ1K*
Modul 1	MUG11
Modul 2	MUG21
Modul 3	MUG31

PiTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ4K
Modul 1	MUR14
Modul 2	MUR24
Modul 3	MUR34

TrspW	Kursschlüssel
Modul „K“	OMZK
Modul 1	MUM11
Modul 2	MUM21
Modul 3	MUM31

VpflW	Kursschlüssel
Modul „K“	OQZ2K
Modul 1	MUQ12
Modul 2	MUQ22
Modul 3	MUQ32

FüU	Kursschlüssel
Modul 1	MUF11
Modul 2	MUF21
Modul 3	MUF31

Aufkl	Kursschlüssel
Modul 1	MUT11
Modul 2	MUT21
Modul 3	MUT31

SanD	Kursschlüssel
Modul 1	MUI11
Modul 2	MUI21
Modul 3	MUI31

FlA	Kursschlüssel*
Modul 1	MUK11
Modul 2	MUK21
Modul 3	MUK31

* FlA/35mm; WaGtgen online

KfzTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ3K
Modul 1	MUR13
Modul 2	MUR23
Modul 3	MUR33

ABC	Kursschlüssel*
Modul 1	MUN11
Modul 2	MUN21
Modul 3	MUN31

* ABC-Aufkl; WaGtgen online

FzD	Kursschlüssel
Modul „K“	OPZK
Modul 1	MUP11
Modul 2	MUP21
Modul 3	MUP31

PersW &VwMngt	Kursschlüssel
Modul „K“	OQZ1K
PERSIS-NT	X40
Modul 1	MUQ11
Modul 2	MUQ21
Modul 3	MUQ31

FMTe	Kursschlüssel
Modul „K“	ORZ2K
Modul 1	MUR12
Modul 2	MUR22
Modul 3	MUR32

Alle Waffengattungen	Kursschlüssel
Modul 4	UB1M

Freiwillige Zusatzausbildungen	Kursschlüssel
ZusMod MUO ObjSchutz (Jäger)	MUZD1
ZusMod MUO Jg EiuU (Jäger)	MUZD2
ZusMod SSchE urban & im Schutz (Jg/SSch)	MUZD4
ZusMod Einsatz von sPi-Masch	OGZ5K

[1] 12 Monate gültig, um den Beginn der Ausbildung anzutreten.
Kein Online-Termine verfügbar? Besuchen Sie **miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse**

Ihr Weg durch die modulare Ausbildung

Start für Milizsoldaten

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kompaniekommandanten.
2. Melden Sie sich beim HPA zu Ihrer Eignungsprüfung unter **050201 99-1640** oder **ausbildungsdienst@bmlv.gv.at**. Das Ergebnis der Eignungsprüfung ist ein Jahr gültig. Das bietet die Gelegenheit, innerhalb dieses Zeitraums den Beginn der Ausbildung anzutreten. Derzeit ist die Eignungsprüfung bis zum Modul 4 zu absolvieren.
3. Anschließend erfolgt Ihre erweiterte Verlässlichkeitsprüfung (VLP) nach Abgabe Ihrer erweiterten Verlässlichkeitserklärung (siehe imm.bundesheer.at). Sollte bis Modulbeginn die erweiterte VLP noch nicht abgeschlossen sein, können Sie die geplanten Module trotzdem absolvieren. Ist das Ergebnis nicht entsprechend, so werden Sie unverzüglich aus der modMUOAusb ausgeschieden.
4. Nach Ihrer Freiwilligenmeldung zur modMUOAusb werden Sie auf einen UO-Arbeitsplatz in der Personalreserve beordert (120-MÜ-Tage, wobei bereits absolvierte MÜ-Tage abgezogen werden).
5. Ihr MobUO stuft Sie gemäß Ihrem Ausbildungsstand ein und meldet Sie für Ihren Kursplatz an.
6. Ausbildungsabschnitte gemäß Ihres Laufbahnbildes erfolgen grundsätzlich auf Basis „Einberufung zu Milizübungen" und dem damit verbundenen Verbrauch von MÜ-Tagen.
7. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung müssen noch mindestens 21 Rest-MÜ-Tage (entspricht 2 BWÜs) für die Verwendung in der Einsatzorganisation verfügbar sein.

Start für Grundwehrdiener

Sie können ein Modul – nämlich die Vorbereitende Kaderausbildung (VbK) – bereits während des Grundwehrdienstes absolvieren. Das ermöglicht Ihnen, direkt in das Modul 1 einzusteigen. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten oder im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema!

Der Auftakt: Kompensation und Führung

Je zwei Wochen dauern die vorgestaffelten Module „K" (Kompensation) und „Fü" (Führung). Das Modul „K" ist die Zielüberprüfung BA2 und BA3 – das ist verpflichtend für alle Bewerber, die diese Basisausbildungen nicht während ihres Grundwehrdienstes absolviert haben. Das Modul „Fü" enthält eine komprimierte Führungsausbildung. Dieses Modul müssen somit alle Bewerber abschließen, solange sie nicht schon anderweitig in militärischer Führung ausgebildet sind (z.B. VbK, EF-Kurs, MUOK 1 o. ä.).

Persönliches Engagement wird vorausgesetzt

Die modulare Ausbildung zum Milizunteroffizier ist so konzipiert dass sie sich gut mit zivilen und beruflichen Verpflichtungen vereinbaren lässt. Aus diesem Grund dauert kein Modul länger als zwei Wochen.

Eine derart kompakte Kursdauer kann jedoch eine monatelange Ausbildung nicht vollständig ersetzen. Daher bereiten die zahlreichen Bewerber im Selbststudium alle Inhalte gründlich vor, damit bei den Modulen vor Ort der Fokus auf drei Dingen liegen kann: Üben, Perfektionieren und Überprüfen.

Projekt „Miliz wirbt Miliz"

Das Projekt „Miliz wirbt Miliz" (MwM) wurde im Jahr 2017 ins Leben gerufen und erhielt 2021 offiziell den Projektstatus. Mit dem Projekt wird das Ziel verfolgt, Grundwehrdienstleistenden und sonstigen Interessenten einen Einblick in die Miliz aus erster Hand zu geben, nämlich direkt von Wehrpflichtigen des Milizstandes. Welche Vor- und Nachteile hat man in der Miliz? Welche Möglichkeiten zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen gibt es? Welche Möglichkeiten zu Einsätzen im In- und Ausland habe ich nach einer Meldung zur Miliz? Viele Fragen werden von Interessenten gestellt, die durch eigens dafür geschulte Milizwerber beantwortet werden.

Um eine hochwertige Auftragserfüllung zu gewährleisten, gibt es eine eigene Ausbildungsschiene für die Milizwerber. In jeweils eintägigen Seminaren (Basisseminar & Advanced Seminar) werden die (angehenden) Milizwerber auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Die Seminare werden mehrmals pro Jahr angeboten. Das Basisseminar findet in hybrider Form statt - man kann also sogar online daran teilnehmen.

Die Milizwerber sind in Bundesländerteams organisiert und werden von ihren jeweiligen Landeskoordinatoren gesteuert und betreut. Die Festlegung der Vortragstermine für Grundwehrdienstleistende (hier liegt derzeit der Fokus) erfolgt durch den jeweiligen Landeskoordinator in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mobilmachungsoffizieren/-unteroffizieren der einzelnen Verbände.

Neben Vorträgen vor Grundwehrdienstleistenden wird die Bewerbung der Miliz aber auch im Zuge von militärischen oder zivilen Veranstaltungen durchgeführt (beispielsweise Nationalfeiertag, AirPower, usw.). Bisher war das Projekt sehr erfolgreich: Hunderte Soldaten konnten für eine Tätigkeit in der Miliz begeistert werden und haben dementsprechend zumindest eine sogenannte „Freiwillige Meldung zu Milizübungen" abgegeben. Darüber hinaus konnten auch zahlreiche Kameraden für die modulare Ausbildung zum Milizunteroffizier oder zur Abgabe einer „Freiwilligen Meldung zu weiteren Milizübungen" motiviert werden.

Sie haben Interesse an einer Mitarbeit? Dann melden Sie sich unter **mwm-at@bmlv.gv.at**

Ausbildung zum Miliz-Stabsunteroffizier

Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

Was den Stabsunteroffizier ausmacht

Die Ausbildung zum Stabsunteroffizier ist der Ausbildungsschritt zum Zugskommandanten und dient als Grundlage für die Ausbildung zum Fachunteroffizier).

Der Stabsunteroffizier zeichnet sich durch Kenntnisse der Gefechtstechniken, physische und psychische Fitness sowie Einsatzfreude und Flexibilität aus.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Ablauf der Ausbildung

Eignungsprüfung (HPA)

Erweiterte Verlässlichkeitsprüfung

Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wachtmeister

Ausbildungspraxis: 2 Wochen

StbUOLG1/Modul 1-5: je 1 Woche

StbUOLG2: 3 Wochen

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie auf der nächsten Seite.

Ausbildungsablauf im Detail

StbUOLG/1. Abschnitt[1]	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG1/Modul 1: Kommunikations- und Präsentationstechnik	5 Tage	HSM1
StbUOLG1/Modul 2: Führungsverfahren am Modell des Jägerzugs[2]	5 Tage	HSM2
StbUOLG1/Modul 3: Führung, Umgang mit Konflikt, Stress u. psychischen Belastungen	5 Tage	HSM3
StbUOLG1/Modul 4: Ausbildung für friedenssichernde Einsätze (PSO)	5 Tage	HSM4
StbUOLG1/ Modul 5: Führungsverfahren am Modell des Jägerzugs für den Schutz von Räumen und Objekten in der Einsatzart Schutz	5 Tage	HSM5

StbUOLG/2. Abschnitt	Dauer	Kursschlüssel
StbUOLG/2. Abschnitt (Dieser Kurs entspricht in vielen Fällen dem ZgKdtLG/1.Teil für MOA)	3 Wochen	Je nach Ihrer WaGtg, siehe Tabelle unten

Waffengattung 2. Abschnitt	Kursschlüssel
JgZg	J18
MP	CE1
AufklZg	GC6
FIAT	EUD
FIAT-IFAL	EUE
IKT/FüUT	DZM
ABCAbwT	BBA
Pz-/PzGrenZg	GZM
PiZg	PZM
FMZg	DE1
Log-TeD	TO5
Log-San	S1B
Art/BD	JV3A

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

[1] Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft,
- Persönliche und fachliche Eignung zur Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind,
- Bestehen einer Verpflichtung zur Leistung von Milizübungen,
- Dienstgrad Wachtmeister nach einem Wehrdienstalter (zu berechnen ab Beginn des Wehrdienstes) von 18 Monaten und abgeschlossener KAAusb3/Miliz/FeAusb oder gleichwertige Ausbildung,
- Ausbildungspraxis (UOC33).

[2] Auch als Fernausbildung möglich (Kursschlüssel HSM2F).

Ausbildung zum Miliz-Fachunteroffizier

Das Rückgrat des Bundesheeres

Die Einsatzmöglichkeiten für Unteroffiziere sind vielfältig, doch gerade in der Miliz ist die Besetzung eine Herausforderung. Erfahrene Gruppenkommandanten oder Zugskommandanten werden in einer Folgeverwendung als ausgebildete Fachunteroffiziere gebraucht. Deshalb wird eine milizfreundliche, modular aufgebaute Ausbildung für angehende Fachunteroffiziere der Miliz angeboten. Voraussetzung ist nur eine abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier. Schon als Wachtmeister können Sie ein- und aufsteigen!

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick

Die folgenden Tabellen geben den grundsätzlichen Ablauf wieder und können individuell variieren, abhängig von den Vorverwendungen der einzelnen Interessenten.

Umschulungsprämie: 1.000 €

Übersicht ausgewählter Fachrichtungen mit Modulfolge[1]

DfUO[2]	Kdt KdoGrp[2]	NUO/FzUO[2]	KUO[2]	WiUO[2]	S2UO[2]	Kdt FKüGrp & FKoUO[2]	KzlUO[3]	KfzMechUO[3]
KAAusb2/ PersW&VwMngt oder mMUOA-Ausb PersW& VwMngt Mod 1-3	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 1. Abschnitt	KAAusb2/ TrspW oder mMUOA-Ausb TrspW Mod 1-3	StbUOLG 1. Abschnit	StbUOLG 1. Abschnitt	KAAusb2/ VpflW oder mMUOA-Ausb VpflW Mod 1-3[6]	LG KzlUO Mod 1-4 oder PersW&VwMngt Mod 1-3	mMUOA-Ausb KfzTe Mod1-3[7]
StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG 2. Abschnitt	StbUOLG 2. Abschnitt (= UmschLG NUO MUO-Teil 2)	StbUOLG 1. Abschnitt	StbUOLG MUO 2. Abschnitt WiD [4]	S2-UOKurs, Modul 1A/ milSih	StbUOLG 1. Abschnitt		
StbUOLG 2. Abschnitt KzlW PersW Miliz ODER: DfUO&Kdt VersGrp/Miliz	Kdt KdoGrp Miliz		StbUOLG 2. Abschnitt KfD&TrspW Miliz	WiModule 1-4[5]	S2-UOKurs, Modul 1B/ milSih	StbUOLG 2. Abschn Kdt FKüGrp& FKoUO Miliz		
					S2-UOKurs, Modul 2/ Aufkl&EFü			

NEU: Die Funktionen NUO, FzUO, KUO, WiUO, S2UO, FKoUO, KzlUO, KfzMechUO können auch ohne begonnenem oder abgeschlossenem StbUOLG/1. Abschnitt auf die jeweiligen Arbeitsplätze beordert werden. Notwendig ist jedoch die vollständige Absolvierung der fachlichen Ausbildung (StbUOLG/2. Abschnitt mit den Fachmodulen). Die nachträgliche positive Absolvierung des StbUOLG/1. Abschnitt ist aber weiterhin anzustreben.

[1] Um-/Aufschulung MUOA/MUO mit Stand 14.05.2024. Die Ausbildungsübersicht beinhaltet alle Ausbildungsschritte vom Jäger-Gruppenkommandanten zum Miliz-Fachunteroffizier (waffengattungsspezifische Umschulung, die notwendigen Ausbildungsschritte des Miliz-Stabsunteroffiziers und die Ausbildungsschritte zum jeweiligen Miliz-Fachunteroffizier). Eine Anrechnung von zivilen Qualifikationen kann gemäß Validierungserlass beantragt werden. Details zu den Kursen für Ihre Meldung und der Dauer der einzelnen Ausbildungsteile finden Sie auf der nächsten Seite.

[2] DfUO, KdtKdoGrp, NUO, FzUO, KUO, WiUO, S2UO und Kdt FüKüGrp&FKoUO ab Dienstgrad Wachtmeister.

[3] KzlUO und KfzMechUO ab Mannschafts-/Chargendienstgrad.

[4] WiUO: StbUOLG/MUO/2.Abschn/WiD gilt nur für MUOK-Absolventen.

[5] WiUO: WiModul 1 - HHG 2001, WiModul 2 - Verpflegsversorgung Einheit, WiModul 3 - Geld und Rechnungswesen Einheit, WiModul 4 - Materialverwaltung/WiD.

[6] Voraussetzung LAP (Lehrabschlussprüfung) Koch, Konditor, Bäcker, Fleischer (lebensmittelverarbeitender Beruf).

[7] Voraussetzung LAP KfzMech, KfzTe, LandMasch,Mech, LandMachTe, Absolvent HTL/KfzTe oder MB/BT und HLB C.

Bei einem Wechsel von Waffengattung sind gegebenenfalls entsprechende „Umschuler" für eine Weiterführung der Laufbahn erforderlich.

FachUO

DfUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
KAAusb2/ PersW&VwMngt oder mMUOA-Ausb PersW&VwMngt Modul 1 Modul 2 Modul 3	6 Monate oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	UOQ1 oder MUQ11 MUQ21 MUQ31
StbUOLG/ 1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2.Abschnitt/KzlW Pers W/Miliz oder DfUO&Kdt Vers-Grp/Miliz	2 Wochen 2 Wochen	WMC HDM

Kdt KdoGrp

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschnitt (ZgKdten LG Teil 1 MOA)	3 Wochen	Jg: J18 Pi: PZM
Kdt KdoGrp Miliz	2 Wochen	WMG

NUO/FzUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
UmschLG/NUO/ MUO-Teil1	2 Wochen	VT7
UmschLG/NUO/ MUO-Teil2	2 Wochen	VT8

KUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
KAAusb2/Trspw oder mMUOA-Ausb Modul 1 TrspW Modul 2 TrspW Modul 3 TrspW	6 Monate oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	UOM1 oder MUM11 MUM21 MUM31
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschnitt/ KfD&TrspW/Miliz	3 Wochen	KST

WiUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/ 1.Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/MUO/2. Abschn/WiD (nur für MUOK-Absolventen)	12 Ausbildungstage	WMA
WiModul 1	1 Woche	WK81
WiModul 2	2 Wochen	WK82
WiModul 3	1 Woche	WK83
WiModul 4	1 Woche	WK84

Anhang A: Stabsunteroffizierslehrgang (StbUOLG) 1. Abschnitt

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
Modul 1 - Komm- und Präsentationstechnik	1 Woche	HSM1
Modul 2 - FüVerfahren JgZg	1 Woche	HSM2
Modul 3 - Führung, Umgang mit Konflikten	1 Woche	HSM3
Modul 4 - Friedenserhaltende Einsätze	1 Woche	HSM4
Modul 5 - FüVerfahren JgZg	1 Woche	HSM5

Kdt FKüTrp & FKoUO und Kdt FFüGrp & FKoUO

Voraussetzung: LAP Koch, Konditor, Bäcker, Fleischer (LAP lebensmittelverarbeitender Beruf).

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
mMUOA-Ausb VpflW Modul 1 Modul 2 Modul 3	 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	 MUQ12 MUQ22 MUQ32
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
StbUOLG/2. Abschn/Kdt FKüGrp&FKoUO Miliz	2 Wochen	WMG

KfzMechUO

Voraussetzung: LAP KfzMech, KfzTe, LandMachMech, LandMachTe, Absolvent HTL/ KfzTe oder MB/BT und HLB C.

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
mMUOA-Ausb KfzTe Modul 1 Modul2 Modul3	 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	 MUR13 MUR23 MUR33

S2UO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
S2-UOKurs, Modul 1A/milSih	2 Wochen	CH3A1
S2-UOKurs, Modul 1B/milSih	2 Wochen	CH3A2
S2-UOKurs, Modul 2/ Aufkl & EFü	2 Wochen	CB3A2

S3UO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
StbUOLG/1. Abschnitt	5 x 1 Woche	siehe Anhang A
LG Stabsdienst für Milizunteroffiziere Einheit/ kleiner Verband	10 Tage	HSN

KzlUO

Bezeichnung	Dauer	Kurs-schlüssel
LG KzlUO (modulartig 4 Module) oder mMUOA-Ausb PersW&VMngt Modul 1 Modul 2 Modul 3	3 Wochen oder 2 Wochen 2 Wochen 1 Woche	WU3B oder MUQ11 MUQ21 MUQ31

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termine verfügbar? Besuchen Sie **miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse**

Ausbildung zum Miliz-Offizier

Foto: Bundesheer/Alexander Haiden

Was den Zugskommandanten ausmacht

Die Ausbildung zum Zugskommandanten ist der Ausbildungsschritt zur Führung eines Zuges mit rund 40 Personen.

Die Funktion des Zugkommandanten in der Miliz wird von Offizieren besetzt. Er ist das Bindeglied zwischen Kompanie und Gruppe.

Der Zugskommandant zeichnet sich durch praktische Kenntnisse der Gefechtstechniken, physische und psychische Fitness sowie Fleiß, Entscheidungsfreude und Flexibilität aus.

Prämien

- € 1.000,– für den positiven Abschluss des ZgKdtLG/1. Teil
- € 500,– für den positiven Abschluss der beiden Seminare Führungsverhalten und Wehrpolitik.
- € 500,– für den positiven Abschluss des Seminars Einsatztraining.
- € 1.000,– für den positiven Abschluss des ZgKdtLG/2. Teil
- € 3.000,– für den positiven Abschluss der Bewährung in der Funktion (BWÜ mit Eignungsfeststellung) und die Beförderung zum Leutnant.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick

Reifeprüfung (Matura)

Eignungsprüfung (HPA)

Erweiterte Verlässlichkeitsprüfung

Abgeschlossene Ausbildung zum UO mit Dienstgrad Wm

Einteilung auf einem Offiziers-Arbeitsplatz (auf Ebene ZgKdt bzw. gleichgestellter Fachfunktionen) in der Einsatzorganisation

Ausbildungspraxis: 2 Wochen

ZgKdtLG/1. Teil (Führungsausbildung): 3 Wochen

ZgKdtLG/2. Teil (Führungspraxis): 3 Wochen

3 Seminare: 3-5 Tage

BWÜ mit Eignungsfeststellung auf dem vorgesehenen Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation/Mobilmachungsverband

Ausbildungsablauf im Detail

Zu absolvierende Ausbildungen*	Dauer	Kursschlüssel
ZgKdtLG/1. Teil	3 Wochen	Je nach Ihrer WaGtg, siehe Tabelle unten
Führungsverhalten	5 Tage	MFVA
Einsatztraining/Zg	5 Tage	MG2
ZgKdtLG/2. Teil (Führungspraxis)	3 Wochen	X71
Wehrpolitik**	3 Tage	MW1
BWÜ mit Eignungsfeststellung	ca. 1,5 Wochen	042

* Voraussetzungen:
- Österreichische Staatsbürgerschaft,
- Persönliche und fachliche Eignung,
- Reifeprüfung (Matura) oder rechtlich vorgesehener Ersatz für die Reifeprüfung,
- Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wm,
- Vorgesehene Einteilung auf einem Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation,
- Ausbildungspraxis (UOC33).

** Unabhängig von der Reihenfolge.

Bei einem Wechsel der Waffengattung sind gegebenenfalls entsprechende „Umschuler" für eine Weiterführung der Laufbahn erforderlich.

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Kursüberblick: ZgKdtLG/1. Teil inkl. Kursschlüssel

Waffengattung	Kursschlüssel
JgZg	J18
MilStrf&MP	CE1
AufklZg	GC6
FIAT-35mmFlAWaS	EUD
FIAT-IFAL	EUE
Cyberkräfte/FüUT	DZM
ABCAbwT	BBA
Pz-/PzGrenZg	GZM
Art/BD	JV3A

Waffengattung	Kursschlüssel
PiZg	PZM
Log-TeD	TA8
Log-VersD	VT1
Log-WiD	WZM
Log-PersWesen	WZN
Log-Sanitätsdienst	SE5

Ausbildung zum Einheitskommandanten

Was den Kompaniekommandanten ausmacht

Die Ausbildung zum Einheitskommandanten ist der Ausbildungsschritt zur Führung einer Kompanie mit rund 180 Personen. Diese Ausbildung ist Voraussetzung für die Beförderung zum Dienstgrad Hauptmann beziehungsweise zum Major.

Die Tätigkeit des Kompaniekommandanten verlangt militärisches Fachwissen, Menschenkenntnis und Entscheidungskraft mit einer hohen Belastungs- und Frustrationsgrenze.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Der Ablauf im Überblick

Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh: 17 Tage

Seminar Führung im Einsatz/Kp: 5 Tage

2 Waffengattungsseminare: 3-5 Tage

Seminar HDG: 3 Tage

Mindestens eine BWÜ als Oberleutnant

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Ausbildung im Detail

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel[1]
Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh	17 Tage	MFMOD[2]
Seminar Führung im Einsatz/ Kompanie oder Kompanie-Schutz	5 Tage	MQ7/MQ8
Waffengattungsseminar 1 entsprechend der Einsatzfunktion[3]	4 Tage	DMOS1[2]
Waffengattungsseminar 2	5 Tage	TMOS2[2]
Seminar Heeresdisziplinargesetz	3 Tage	MZM
Eine BWÜ mit Dienstgrad Oberleutnant	ca. 1,5 Wochen	

[1] Eingabe in Online- Suchfunktion O als Buchstabe anstelle Ziffer Null.
[2] Waffengattungsspezifisch; für Aufkl, Art, Jg, Pi, Pz&PzGren
[3] Für S4, FzO, WiO und TO entfällt das Waffengattungsseminar 2. Stattdessen ist das Seminar Umweltschutz (Kursschlüssel: VC5 an der HLogS vor dem Fü&StbLG/MO/Teil1 zu absolvieren.

Ausbildung zum Miliz-Stabsoffizier

Was den Stabsoffizier ausmacht

Die Ausbildung zum Stabsoffizier ist der Ausbildungsschritt zur Stabsarbeit auf Verbandsebene für rund 800 Personen. Er befähigt zur Leitung eines Führungsgrundgebiets.

Der Stabsoffizier unterstützt mit Fachbeiträgen den Bataillonskommandanten in seiner Entscheidungsfindung.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.**

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Der Ablauf im Überblick

Seminar Grundlagen taktisches Führungsverfahren:
10 Tage

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Führung:
2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Persönlichkeitsbildung:
3 Tage

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst klVbd (1):
2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst klVbd (2):
2 Wochen

Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO Stabsdienst grVbd:
2 Wochen

Seminar Führen im Einsatz/Bataillon od. Bataillon Schutz:
5 Tage

Ausbildungsablauf im Detail

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel[1]
Seminar Grundlagen taktisches Führungsverfahren	10 Tage	MW5
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Führung	2 Wochen	MFMO2
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Persönlichkeitsbildung	3 Tage	MFMO8
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst klVbd (1)	2 getrennte Wochen	MFMO3
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst klVbd (2)	2 getrennte Wochen	MFMO4
Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO/Stabsdienst grVbd	2 getrennte Wochen	MFMO5
Seminar Führung im Einsatz/Bataillon oder Bataillon-Schutz	5 Tage	MQ6/MQ5

[1] Eingabe in Online-Suchfunktion O als Buchstabe anstelle Ziffer Null.

Fortbildung zum Miliz-Fachoffizier

Fachspezifische Fortbildung

Miliz-Stabsoffiziere und Fachoffiziere werden für die jeweilige Einsatzfunktion ausgebildet. Der Führungs- und Stabslehrgang für Milizoffiziere mit Teil 1 und Teil 2 ist der Ausbildungsschritt für die Leitung eines Führungsgrundgebietes im kleinen Verband oder für sonstige Fachoffiziersfunktionen. **Es ist keine weitere fachspezifische Fortbildung vorgesehen, aber auf freiwilliger Basis möglich**. Die fachspezifische Fortbildung setzt persönliches Engagement voraus und führt zu verbesserter Führungsfähigkeit. Die Teilnahme an fachspezifischer Fortbildung setzt das Vorhandensein von Kursplätzen voraus.

Voraussetzung für alle Kurse: Fü&StbLG/MO Teil 1 und Teil 2. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Details zum Ausbildungsverlauf finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

ALLE TERMINE
› kurs.bundesheer.at

Kein Online-Termin verfügbar?
miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse

Fortbildungsangebot im Detail

Funktion	Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel[1]
S1	FachAusb/StbO-S1/Grundlagen FachAusb/StbO-S1/Fortbildung	15 Tage 15 Tage	MSEA MSEB
S2	FachAusb/StbO/S2/Modul Sicherheit FachAusb/StbO/S2/Modul Aufklärung	15 Tage 15 Tage	MSFA[1] MSFB
S3	FachAusb/StbO-S3	15 Tage	MSA[1]
S4	LG S4	18 Tage	38[2]
ÖA	FachAusb/StbO-OÖA/Grundlagen FachAusb/StbO-OÖA/Fortbildung	15 Tage 15 Tage	MSHA MSHB
S6	FachAusb/StbO-S6	30 Tage	MSG[3]
ABCAbwO	FachAusb/StbO-ABCAbw/StbUO-ABCAbw	15 Tage	MSN
KO	WaGtgSem/Teil1/MO/KfD1 WaGtgSem/Teil1/MO/KfD2	5 Tage 5 Tage	MMOS1[2] MMOS3[2]
TO	WaGtgSem/Teil1/MO/technischer Dienst[2]		
WiO	Seminar WiD f. Offiziere der Miliz	3 Tage	WD8[2]

Höherer Stabslehrgang

Weiterbildung zum Miliz-Stabsoffizier

Der höhere Stabslehrgang ist als Weiterbildungslehrgang für Milizoffiziere der militärstrategischen und operativen sowie der mittleren taktischen Führungsebene vorgesehen. Milizoffiziere haben zumindest folgende Teile verpflichtend zu absolvieren:

- Teil 1: Basismodul (3 Tage)
- Teil 2: Wahlmodul Militärstrategische Führung oder Truppenführung Brigade (2 Wochen)

Die Milizoffiziere sind nach Beurteilung der mob-verantwortlichen Kommanden auf die jeweils relevanten Module zu melden. Weitere Module/Lehrveranstaltungen können auf freiwilliger Basis (im Sinne der Fort- und Weiterbildung) absolviert werden.

Voraussetzung: Fü&StbLG/MO Teil 1 und Teil 2. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
hStbLG/Teil 1	3 Tage	LHST1
hStbLG/Teil 2	10 Tage	LHST2

Höherer Führungslehrgang

Weiterbildung zum Miliz-Fachoffizier & Miliz-Bataillonskommandanten

Der höhere Führungslehrgang ist als Weiterbildungslehrgang für Milizoffiziere der mittleren und unteren taktischen Führungsebene vorgesehen. Der höhere Führungslehrgang dient prioritär der Weiterbildung zum Waffengattungsexperten, Fachoffizier (FO), Bataillonskommandanten" (BKdt) oder gleichwertige Kdt/Ltr-Funktionen für eine mögliche Aufgabenerfüllung einschließlich der besonderen Erfordernisse in der WaGtg in multinationalen Stäben.

Voraussetzung: hStbLG Teil 1 (Basismodul) und Teil 2 (Wahlmodul) sowie positiv absolvierte Aufnahmeprüfung. Weitere Voraussetzungen sind individuell zu prüfen.

Ihr Einstieg

1. Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten.
2. Melden Sie sich zur Ausbildung **gemäß dem Anmeldungsprozedere in Ihrem Verband.**

Bezeichnung	Dauer	Kursschlüssel
hFüLG/Teil Tak&Log	15 Tage	YFA
hFüLG/Teil WaGtg/FaS	bis zu 20 Tage (abhängig von der jeweiligen WaGtg)	YFB
hFüLG/Teil FüProz	10 Tage (FüSim Joint Action)	YFC
hFüLG/Teil BKdt i. Frieden	8 Tage	YFE

Der Höhere Führungslehrgang endet nach dem Teil Führungsprozess (Teil FüProz). Der Teil „BKdt im Frieden" wird lediglich bei Bedarf und anlassbezogen in seminarartigem Charakter durchgeführt (Nominierung erfolgt ff durch das MobvKdo in Zusammenarbeit mit PersFü&Entwg.).

Gut zu wissen für Ihre Miliz-Ausbildung

Start für Milizsoldaten

Informieren Sie Ihren Kommandanten. Melden Sie sich gemäß ihrem gewohnten Anmeldungsprozedere in ihrem Verband bzw. in ihrer Einheit an. Ihr zuständiger MobUO kann Ihnen Auskunft über Ihre bisherige Verwendung und Ausbildung erteilen und meldet Sie dann für Ihren Kursplatz an.

WICHTIGE HINWEISE:

- Ausbildungsabschnitte gemäß Laufbahnbild erfolgen grundsätzlich auf Basis „Einberufung zu Milizübungen" und dem damit verbundenen Verbrauch von MÜ-Tagen.
- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung müssen noch mindestens 21 Rest-MÜ-Tage (entspricht 2 BWÜs) für die Verwendung in der Einsatzorganisation verfügbar sein.

Wo finde ich den Termin für meinen Kurs?

Aktuelle Termine und ausbildungsführende Dienststellen finden Sie mit Suchfunktion „Kursschlüssel" unter: **kurs.bundesheer.at** Kein Online-Termine verfügbar? Dann melden Sie sich direkt unter **miliz.bundesheer.at/milizkursinteresse**

Zielorientierte Vorbereitung

Fragen Sie aktiv bei Ihrem mobverantwortlichen Kommando für eine praxisnahe Ausbildungsvorbereitung und Unterstützung an.

Persönliches Engagement wird vorausgesetzt

Die modularen Ausbildungen für Milizsoldaten bieten die nötige Vereinbarkeit mit zivilen Verpflichtungen. Aber kann ein zweiwöchiger Kurs monatelange Ausbildungen ersetzen? Wohl kaum. Daher bereiten die zahlreichen Bewerber im Selbststudium alle Inhalte gründlich vor, damit bei den Modulen vor Ort der Fokus auf drei Dingen liegen kann: Üben, Perfektionieren und Überprüfen.

Distance Learning mit SITOS Six

Über die digitale Lernplattform des Bundesheeres, SITOS Six, haben alle Ausbildungswerber Zugriff auf gut aufbereitete Lernhilfen und verschiedene Möglichkeiten zum Selbsttest. Nur so ist es überhaupt vorstellbar, dass Inhalte von der Geräte- und Waffenhandhabung über Gefechtstechniken bis zu Themen militärischer Führung und Spezifika Ihrer Waffengattung selbständig gelernt werden können.

Für aktuelle Informationen und Lernunterlagen buchen Sie den Lehrgang „Informationsmodul Miliz" unter **stammportal.bmlv.gv.at**. Ihre Zugangsdaten finden Sie als Beilage zu Ihrem Einberufungsbefehl oder telefonisch unter **050201-99 1660.**

Der Milizsoldat als qualifizierter Mitarbeiter durch Ihre Milizausbildungsvergütung!

Mit 1. September 2024 erfolgte die Einführung der Milizausbildungsvergütung. Die Milizausbildungsvergütung ist eine Art Bildungsscheck, der wie ein persönliches Ausbildungskonto für aktive Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung geführt wird. Für jeden seit dem 1. Jänner 2020 geleisteten Milizübungstag („MÜ-Tag"), wird ein Betrag von derzeit € 112,87 auf diesem Konto gutgeschrieben.

Das so entstandene Guthaben können Milizsoldaten für zivile berufliche Aus-, Fort-, und Weiterbildungen nutzen und ihre Qualifikation verbessern. Voraussetzung für die erstmalige Aktivierung des Ausbildungskontos ist eine Präsenzdienstleistung von mindestens fünf MÜ-Tagen ab dem 1. September 2024.

Wer ist anspruchsberechtigt?

Unbefristet beorderte Wehrpflichtige des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit (d.h. alle Milizsoldaten mit Übungsverpflichtung) und die ab dem 1. September 2024 mindestens fünf Tage Präsenzdienstleistung auf MÜ-Basis im Rahmen einer Milizübung oder Grundausbildung im Laufbahnbild erbracht haben. Nicht angerechnet werden fWÜ, FD oder fMA.

Vergütete Leistungen:

Vergütung ziviler beruflicher Ausbildungen, Fortbildungen oder Weiterbildungen: Die Rückvergütung erfolgt nach Bewilligung Ihres Antrages auf Vergütung durch das Heerespersonalamt (HPA).

Antragstellung:

Über das digitale Serviceportal des Bundesheeres mit ID Austria oder über das BMLV Stammportal. Alle Infos zu Antrag und Modus finden Sie unter **inside.bundesheer.at/web/miliz/aus-weiterbildung#ausbildungsguetung**

Beförderung

... zum Unteroffizier

Der Ausbildungsgang kann frühestens nach der Basisausbildung 1 mit der Absolvierung der Basisausbildung 2/3 und der Vorbereitenden Milizausbildung - Kaderausbildung (VbM/K) begonnen werden.

VORAUSSETZUNGEN

- Freiwillige Meldung zu Milizkaderfunktion und zur Leistung von Milizübungstagen,
- Persönliche und fachliche Eignung zur Erfüllung der Aufgaben,
- Festgestellte Kadereignung durch HPA sowie der Verlässlichkeit durch Abwehramt.

Gefreiter

nach einem Wehrdienstalter von

- 4 Monaten im Rahmen der KAAusb 1 oder gleichwertige anrechenbare Ausbildung oder
- 5 Monaten bei überdurchschnittlicher Leistung oder
- 6 Monaten bei Aufnahme als Militär-VB für KIOP/KPE oder erfolgreicher Abschluss des Moduls „Fü" der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder nach erfolgreicher Teilnahme an der 1. BWÜ

Korporal

nach einer Wartefrist ab Beförderung zum Gefreiter von

- 3 Monaten bei Verwendung als Militär-VB für KIOP/KPE oder
- 6 Monaten (davon 2 Monate ab Gefreiter) bei abgeschlossener KAAusb 1 oder gleichwertiger anrechenbarer Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss des Moduls 1 oder 2 der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder
- 2 Jahren und mindestens 45 Tage Wehrdienstleistungen als Gefreiter, davon eine BWÜ.

Zugsführer

nach einem Wehrdienstalter von

- 1 Jahr und abgeschlossener KAAusb 2 oder gleichwertige anrechenbare Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss der Module 1–4 der modularen Milizunteroffiziersausbildung** oder
- 3 Jahren ab Beförderung zum Korporal bei Verwendung als Militär-VB bei KIOP-KPE od.
- 5 Jahren ab der Beförderung zum Korporal und mindestens 75 Tage Wehrdienstleistungen als Korporal, davon zwei BWÜ.

Wachtmeister

nach einem Wehrdienstalter von

- frühestens 18 Monaten und abgeschlossener KAAusb 1–3/Miliz inklusive Prüfung KAAusb 2 und Fernausbildung Ausbildungsmethodik oder gleichwertige Ausbildung oder erfolgreicher Abschluss der modularen Milizunteroffiziersausbildung** (VbM/K oder Modul „Fü" und Module 1 bis 4) sowie 1 BWÜ mit Feststellung der Bewährung in der Funktion auf dem vorgesehenen MUO-Arbeitsplatz.

WEITERBILDUNG ZUM STABSUNTEROFFIZIER

Der Antritt der Weiterbildung (StbUOLG 1. + 2. Abschnitt) ist erst nach der Absolvierung der Ausbildungspraxis an der HUAk möglich!

Oberwachtmeister

nach einem Wehrdienstalter von

- 9 Jahren (davon 1 Jahr Wm) und als Wm mind. 74 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ oder
- einer Wartefrist von 1 Jahr als Wm bei erfolgreich abgeschlossenen StbUOLG 1. + 2. Abschnitt und mind. 74 Tage Wehrdienstleistungen als Wm, davon eine BWÜ

Stabswachtmeister

nach einem Wehrdienstalter von

- 13 Jahren (davon 1 Jahr OWm) auf einen Arbeitsplatz in der Grundlaufbahn oder
- 1 Jahr Wartefrist ab OWm bei Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 und höher.

In beiden Fällen sind als OWm mind. 60 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ als OWm sowie der absolvierte StbUOLG 1. + 2. Abschnitt erforderlich.

Oberstabswachtmeister

nach einem Wehrdienstalter von

- bis zu 21 Jahren (davon 1 Jahr StWm) und als StWm 56 Tage Wehrdienstleistung, davon eine BWÜ sowie Nachweis über den absolvierten StbUOLG 1. + 2. Abschnitt.
- Eine Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 bis 7 kann das geforderte Wehrdienstalter je nach FGrp um bis zu 8 Jahre verkürzen.

Offiziersstellvertreter

nach einem Wehrdienstalter von

- bis zu 29 Jahren (davon 1 Jahr OStWm) und als OStWm mind. 52 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ sowie Nachweis über den absolvierten StbUOLG 1. + 2. Abschnitt. Eine Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 1 bis 7 kann das geforderte Wehrdienstalter je nach FGrp um bis zu 12 Jahre verkürzen

Vizeleutnant

nach einem Wehrdienstalter von

- 23 bis 31 Jahren (davon 1 Jahr OStv) mit Verwendung auf einen Arbeitsplatz der FGrp 2 bis 7 und als OStv mind. 52 Tage Wehrdienstleistungen, davon eine BWÜ sowie erfolgreich abgeschlossenen StbUOLG 1. + 2. Abschnitt.

**) Von Personen, die keine Basisausbildung 2 und 3 erfolgreich durchlaufen haben, ist für die Beförderung zum Gefreiten, Korporal oder Zugsführer, wenn sie einen der angeführten Dienstgrade ohne Nachweis einer vergleichbaren Ausbildung bereits führen, zusätzlich zum Modul „Fü" das Modul „K" nachzuweisen.

... zum Offizier

VORAUSSETZUNGEN

- Persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung,
- Reifeprüfung oder rechtlich vorgesehener Ersatz für diese,
- Vorgesehene Einteilung auf einem Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation,
- Bestehen einer Verpflichtung zur Leistung von Milizübungen nach der Ausbildung.
- Absolvierte Kaderanwärterausbildung oder modulare Milizunteroffiziersausbildung,
- Erreichter Dienstgrad Wachtmeister und absolvierte Ausbildungspraxis an der HUAk.

Fähnrich

Ab Beendigung der KAAusb oder gleichwertige Ausbildung; erreichter DGrd Wm:

- ZgKdtLG 1. Teil
- Seminar FüVerh
- Mind. 1 BWÜ

Leutnant

nach einem Wehrdienstalter von 4 Jahren (Wirksamkeit jeweils ab 1. Oktober jenes Jahres, in dem das Wehrdienstalter erfüllt wird) und als Unteroffizier erfolgreich durchlaufene Ausbildung zum Offizier des Milizstandes gemäß DB MOA; erreichter Dienstgrad: Fhr.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Ausbildungspraxis an der HUAk;
- ZgKdtLG 2. Teil
- Seminare: FüGef 01/Einsatztraining/Zg, Wehrpolitik
- 1 BWÜ mit Eignungsfeststellung auf dem vorgesehenen Offiziersarbeitsplatz in der Einsatzorganisation/Mobilmachungsverband.

Die Ausbildung zum Lt ist mit Ausnahme der Seminare an die angeführte Reihenfolge gebunden und endet mit der Eignungsfeststellung.

Oberleutnant

nach einem Wehrdienstalter von 6 ½ Jahren, davon mindestens 1 Jahr Leutnant und mindestens 90 Tagen Wehrdienstleistung ab der Beförderung zum Wachtmeister.

- Mindestens eine 1 BWÜ. Weiterbildung zum Einheitskommandanten, Fach- oder Stabsoffizier

Die Weiterbildung ist nach der ersten Beorderten-Waffenübung (BWÜ) als Leutnant möglich und hat nach dem Grundsatz „Ausbildung vor Einteilung" zu erfolgen. Vor Einteilung auf einen Arbeitsplatz der Verwendungsgruppe 01 hat der Offizier einen Ausbildungsgang zum Offizier eines höheren Dienstes zu absolvieren. Eine Zulassung dazu ist erst nach Abschluss der Offiziersweiterbildung für Truppenoffiziere vorgesehen. Die Einteilung als Verbindungsoffizier hat grundsätzlich erst mit dem Dienstgrad Major (nach abgeschlossener Stabsoffiziersausbildung und der zusätzlich nachzuweisenden Ausbildung zum Verbindungsoffizier) zu erfolgen. Alle Lehrgänge für Offiziere der höheren Dienste sind verwendungsbezogene Ausbildungen für die jeweilige Funktion.

Hauptmann

nach einem Wehrdienstalter von 10 ½ oder 12 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Olt) und mind. 75 Tagen Wehrdienstleistung als Oberleutnant.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Olt;
- Fü&StbLG/MO/Teil1/Einh und
- Seminare (arbeitsplatzabhängig).

Major

nach einem Wehrdienstalter von 16 ½ bis 20 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Hptm) und mind. 166 Tage Wehrdienstleistung ab Beförderung zum Olt.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Hauptmann;
- Fü&StbLG/MO/Teil2/StbO (Module) und
- Seminare gemäß DB MOWbldg bzw. gleichwertiger Ausbildung (arbeitsplatzabhängig).

Es handelt sich um einen zusammenhängenden Ausbildungsabschnitt, der ab Olt zu prüfen ist, nicht nachgewiesene Ausbildungsauflagen sind nachzubringen.

Oberstleutnant

nach einem Wehrdienstalter von 22 ½ bis 26 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als Mjr) und mind. 78 Tagen Wehrdienstleistung ab Beförderung zum Mjr.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als Mjr;
- Bei Einteilung als Verbindungsoffizier die geforderte Ausbildung;
- Mindestens 20 Tage Verwendung auf dem Arbeitsplatz auf dem der Dienstgrad ObstIt erreicht werden soll.

Oberst

nach einem Wehrdienstalter von 26 ½ bis 30 ½ Jahren (arbeitsplatzabhängig; mind. 1 Jahr als ObstIt) und mind. 104 Tage Wehrdienstleistungen ab Beförderung zum ObstIt.

Verpflichtende Ausbildungsauflagen:

- Mindestens eine BWÜ als ObstIt
- Bei Einteilung als Verbindungsoffizier die geforderte Ausbildung;
- Mind. 26 Tage Verwendung auf dem Arbeitsplatz auf dem der Dienstgrad Obst erreicht werden soll.

Begriffe

Wehrdienstalter: Das Wehrdienstalter (zu berechnen ab Beginn des Wehrdienstes) und die Wartefristen werden von der Wertigkeit des Arbeitsplatzes in der Einsatzorganisation (Grundlaufbahn sowie Funktionsgruppen 1 bis 7) bestimmt

BWÜ: Beorderten-Waffenübungen bzw. Ersatz gemäß Durchführungsbestimmungen für Waffenübungen (DB WÜ).

Allgemeines: Sowohl für die Laufbahn als Unteroffizier als auch als Offizier gilt:
Es besteht kein Rechtsanspruch auf Beförderung!

Ausgangsanzug für Milizsoldaten

Der Leitfaden zu Ihrer A-Garnitur!

Titelbild: Bundesheer/Carina Karlovits

Wer hat Anspruch auf eine Ausgangsuniform?

Unteroffiziere und Offiziere des Milizstandes haben Anspruch auf eine Grundausstattung an Ausgangsbekleidung. Der Anspruch beginnt bei Angehörigen des Milizstandes mit der Ernennung zum Offizier bzw. Unteroffizier und erlischt mit dem Ende der Wehrpflicht.

Welche Uniformteile stehen Ihnen zu?

Uniformrock, Uniformhose, Regenmantel, Tellerkappe (ggf. Gebirgskappe/Fliegertellerkappe), Krawatte, Hosengurt, Uniformhemd langarm, schwarze Halbschuhe, Socketts, Namensschild Raulederhandschuhe, Uniformmantel, frauenspezifische Gegenstände (wie z.B. Uniformschoß, Pumps)

Wie läuft die Bestellung ab?

Die Ausstattung mit Ausgangsbekleidung erfolgt – im Gegensatz zum Kampf- oder Tarnanzug – nicht automatisch, sondern ist bei Bedarf beim zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz geltend zu machen.

Woher kommt Ihre Uniform?

Die Ausgangsbekleidung wird entweder aus Lagerbeständen entnommen oder individuell für den jeweiligen Soldaten bzw. die jeweilige Soldatin in Form von Maßkonfektionierung bereitgestellt. Unter Maßkonfektion versteht man die industrielle Fertigung von Bekleidungsstücken, bei der vorgefertigte Uniformteile an individuelle Körpermaße abgestimmt werden (z.B. Ärmellänge). Es stellt somit einen Mittelweg zwischen Standardware und Maßanfertigung dar. Unter Maßanfertigung versteht man hingegen die Einzelanfertigung eines Bekleidungsstücks auf Grundlage individueller Körpermaße bei einem Vertragsschneider. Sollte eine Maßanfertigung gewünscht sein, übernimmt das BMLV lediglich die Kosten, die im Rahmen der Maßkonfektionierung angefallen wären. Die Differenz trägt der Bedarfsträger selbst. Der gesamte Rechnungsbetrag des Vertragsschneiders ist zunächst vom Bedarfsträger zu begleichen. Zur Refundierung der auf Maßkonfektion entfallenden Kosten ist die Rechnung beim Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz vorzulegen.

Was tun bei Beförderung oder Versetzung?

Bei Beförderungen besteht Anspruch auf unentgeltliche Beistellung der erforderlichen Distinktionen. Bei Überstellungen bzw. Versetzungen besteht Anspruch auf unentgeltliche Überlassung der daraus resultierenden waffengattungs- bzw. verbandsspezifischen Ansprüche (z.B. Änderung der Passepoils, Aufschlagfarbe bei Dienstgrade, Fliegertellerkappe). Das Aufnähen dieser Distinktionen hat in den Truppenschneiderwerkstätten zu erfolgen.

Was tun, wenn die Uniform nicht mehr passt?

Nicht mehr passende oder abgetragene Teile des Ausgangsanzuges können beim zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz zum Ersatz beantragt werden. Der zuständige Sachbearbeiter entscheidet unter Einbindung der Schneider- und Schuhmacherfachkräfte der Truppenwerkstätten über diesen Antrag und veranlasst gegebenenfalls die Bereitstellung der erforderlichen Gegenstände.

Sollte durch die Schneiderfachkräfte die Möglichkeit einer Änderung der nicht mehr passenden Uniformteile bzw. eine wirtschaftlich vertretbare Instandsetzung beurteilt werden, so hat diese in der jeweiligen Truppenwerkstätte zu erfolgen.

Der Weg zu Ihrer Ausgangsuniform

1. Kontaktieren Sie Ihren MobUO

Er vermittelt Sie an den für Sie zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz. Dieser prüft dann den Anspruch und informiert Sie über die weitere Vorgehensweise.

2. Begeben Sie sich zu einer Maßabnahmestelle

Dort wird die Konfektionsgrößen für Uniformhose und Uniformrock anhand von dort verfügbaren Gegenständen durch Anprobe erhoben. Die Maßabnahmestellen finden Sie in der untenstehenden Liste. Das fertige Maßabnahmeblatt wird durch die maßabnehmende Stelle an den Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz übermittelt.

Achtung: Die Bestellung von Uniformen ist zu 4 Terminen pro Jahr möglich: 15.März, 15. Juni, 15. September, 15. Dezember. Nur Bestellungen, die bis zu diesen Terminen in der HBA einlangen, können berücksichtigt werden. Wird diese Terminvorgabe nicht eingehalten, erfolgt die Bestellung erst zum nächsten Termin (3 Monate später!)

3. Warten Sie mindestens 4 Monate

Die Heeresbekleidungsanstalt (HBA) beauftragt die Fertigung Ihrer Ausgangsuniform (Uniformrock, Uniformhose, Regenmantel, Tellerkappe) bei einer Vertragsfirma. Dies dauert rund 3 Monate. Ein weiteres Monat dauert die Abnahme (Qualitätsprüfung) durch die HBA.

4. Holen Sie Ihre Uniform ab

Die fertige Uniform wird an Ihren zuständigen Sachbearbeiter Ausgangsbekleidung Miliz zur Übergabe an Sie verschickt. Jene Gegenstände, die aus Lagerbeständen stammen (z.B. Halbschuhe, Krawatte), werden zum Teil früher ausgegeben.

Maßabnahmestelle	Adresse	Kontakt	Telefon
Andreas Hofer-Kaserne	Jägerstr. 6, 6067 ABSAM	ZOTT Daniela, OKntrl	050201/6643155
Schwarzenberg-Kaserne	5071 WALS-SIEZENHEIM	SIEGESLEITNER Barbara	050201/8043840
FIH Vogler	Kasernenstr. 15, 4063 HÖRSCHING	SCHEURINGER Gerald, FInsp	050201/4043055
Kdo TÜPl A	Lager KAUFHOLZ, 3804 ALLENTSTEIG	NEUDITSCHKO Sabine, Kntrl	050201/3143164
MilKdo WIEN	Breitenseerstr. 116, 1140 WIEN	GRAF Gabriele, FInsp	050201/1045560
Gablenz-Kaserne	Strassganger Str. 360, 8054 GRAZ	GÖLLES Wilhelm, FInsp	050201/5043096
Hensel-Kaserne	Obere Fellacher Str. 60-69, 9500 VILLACH	PREMUR Angelika, FInsp	0664/6226369
Walgau-Kaserne*	Brigadier-Herbert-Tschamon-Str. 1, 6719 BLUDESCH	MATHIES Petra, AAss	050201/9143055
Martin-Kaserne*	Ing.-Hans-Sylvester-Str. 6, 7000 EISENSTADT	PAUSACKL Heike, Kntrl	050201/1543155
FIH Hinterstoisser*	Fliegerhorst 1, 8740 ZELTWEG	REHSCHÜTZECKER Dagmar, OKntrl	050201/5243096
Burg*	Burgplatz 1, 2700 WR. NEUSTADT	KAINRATH Gerald, OStv	050201/2043151

*) nur für Männer

Reaktionsmiliz

Die Miliz in höherer Bereitschaft

Was ist die Reaktionsmiliz?

Der Covid-19 Einsatz im Jahr 2020 hat gezeigt: Österreich braucht eine Miliz, die nach der Alarmierung rasch in den Einsatz gehen kann. Die mit Anfang 2024 neu aufgestellte Reaktionsmiliz hat einen erhöhten Bereitschaftsgrad und kann ohne wesentliche Einsatzvorbereitung nach Aufbietung österreichweit zum Einsatz kommen. Nach nur 48 Stunden ist die Reaktionsmiliz bereit, um Österreich in kritischen Situationen zu helfen.

Wer kann mitmachen?

Meldung zur Reaktionsmiliz steht allen Wehrpflichtigen des Milizstandes sowie Frauen in Miliztätigkeit mit Hauptwohnsitz im Inland offen, wobei das Höchstalter bei Mannschaftsfunktionen 30 Jahre beträgt (jedoch Ausnahmen möglich). Es werden jene Soldaten bevorzugt, die bereits eine abgeschlossene GWD-Ausbildung (BA1/2/3) als Einsatzsoldat absolviert haben. Für Offiziere und Unteroffiziere gibt es gemäß Wehrgesetz keine Altersgrenze. Gesuchte Funktionen finden Sie auf der Website reaktionsmiliz.bundesheer.at. Aber Achtung: Aktuell kommen nur solche Milizsoldaten in die engere Auswahl, die ihre Offz-/UO-Ausbildung bereits abgeschlossen haben bzw. die bereits eine abgeschlossene GWD-Ausbildung (BA1/2/3) absolviert haben. Wenn nur die Ausbildungsvoraussetzungen für einen sihpolAssE/niedriger Intensität oder eine Funktion (z.B. Kf) erfüllt werden, kann eine Beorderung in der Reaktionsmiliz trotzdem dann erfolgen, wenn der zuständige KpKdt bei entsprechendem Gesamteindruck bzw. einer Gesamtbeurteilung und Erfüllung aller Eignungsprüfungen einer Annahme der Freiwilligenmeldung zustimmt. Dies kann bei „einfachen" Funktionen in der JgKp oder im AufklZg oder z.B. bei Kraftfahrern in Doppelfunktion der Fall sein.

Welche Organisationselemente gibt es?

Vorerst umfasst die Reaktionsmiliz 3 Organisationselemente:

- 2 Jägerkompanien: Je eine beim Jägerbataillon 12 (AMSTETTEN, NÖ) sowie beim Jägerbataillon 26 (SPITTAL/DRAU, K)
- 1 Aufklärungszug: Beim Aufklärungs- und Artilleriebataillon 4 (HORN, NÖ)

Ihre Vorteile?

- Bei einer Meldung, positiver Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung und Erfüllung der geforderten Leistungen erhalten Sie eine Anerkennungsprämie von 6.000€ pro Jahr.
- Erwartet wird, dass Sie mindestens drei Jahre in der Reaktionsmiliz verbleiben (dann Verlängerung um jeweils 1 Jahr möglich).
- Zusätzlich erhalten Sie natürlich auch die im Heeresgebührengesetz vorgesehene Abgeltung für Ihre Übungstätigkeit.

Was erwartet Sie?

- Einrücken innerhalb von 48 Stunden nach formal ausgelöster Aufbietung bei der eigenen Einheit, anschließend Formierung, kurze Einsatzvorbereitung und Einsatz bis zu 3 Monate.
- Auf fWÜ-Basis max. 30 Tage innerhalb von 2 Jahren gemäß dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus – mehrere Ausbildungsübungen mit je 3 bis 4 fWÜ-Tagen unter Einbeziehung von Wochenenden pro Jahr.
- Auf MÜ-Basis max. 30 Tage in 2 Jahren für BWÜ gem. dem jeweils festgelegten Übungsrhythmus.
- Der Milizsoldat erklärt, sich während seiner „EBs MILIZ" körperlich, psychisch und gesundheitlich einsatzbereit zu halten. Weiters dürfen aufgrund persönlicher und familiärer Verhältnisse grundsätzlich keine Befreiungsanträge für Übungen und Einsätze gestellt werden.

Wie können Sie mitmachen?

Die Interessentenmeldung erfolgt ab sofort ausschließlich online unter reaktionsmiliz.bundesheer.at. Nach Auswählen Ihres bevorzugten Organisationselements und Übermittlung der Interessentenmeldung per Online-Formular werden Ihre Grundvoraussetzungen und Ihr Ausbildungsstand geprüft. Ein Vertreter des von Ihnen bevorzugten Organisationselements wird Kontakt mit Ihnen aufnehmen und weitere Details abklären. Danach erfolgen allenfalls die Eignungs- und Verlässlichkeitsprüfung und schlussendlich die Beorderung in die Reaktionsmiliz.

ALLE INFORMATIONEN ZUR REAKTIONSMILIZ
› reaktionsmiliz.bundesheer.at

Wissenswertes für Milizsoldaten

Veranstaltungen

Tag der Miliz
9. Juni als Tag der Uniform. Festveranstaltung als gesonderter Termin unter **miliz.bundesheer.at**

Tag der Leutnante
Feierliche Übernahme von neuen Leutnanten in die Truppe an der Theresianischen Militärakademie www.milak.at/milizoffizier

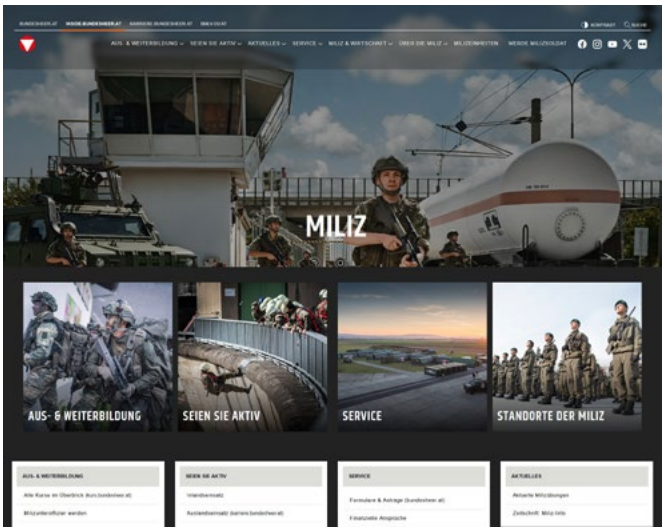
Tag der Wachtmeister
Feierlicher Festakt zur Übernahme der neuen Wachtmeister in das Österreichische Bundesheer in Enns.

Tag der Milizoffiziersanwärter
Kennenlernen der Theresianischen Militärakademie als „die Heimat der Offiziere" als Milizoffiziersanwärter. www.milak.at/milizoffizier

Nationalfeiertag
Jährlich am 26. Oktober mit Leistungsschau des Bundesheeres in der Wiener Innenstadt.

Neue Miliz-Website

Besuchen Sie die neue Website mit Infos zu Aus- & Weiterbildungen, Laufbahnbildern, Kursen, Miliz-Verbänden, Eignungsfeststellung, Formulare sowie Neuigkeiten aus dem Bundesheer.
miliz.bundesheer.at



Einstufung der Milizausbildung in den nationalen Qualifikationsrahmen

Der nationale Qualifikationsrahmen (NQR) ist ein Instrument zur Einordnung der Qualifikationen des österreichischen Bildungssystems. Dieses Transparenzinstrument ermöglicht einerseits die Orientierung im österreichischen Bildungssystem und dient der Vergleichbarkeit nationaler Qualifikationen in Europa. Es wurde 2016 eingeführt und umfasst acht Stufen, wobei acht die höchste ist. Die Miliz-Unteroffiziersausbildung wurde dem Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR) auf Stufe 4 und die Miliz-Stabsunteroffiziersausbildung der Stufe 5 zugeordnet. Dies ist eine Anerkennung der Milizlaufbahn als Führungsausbildung im österreichischen Bildungssystem.
Mehr unter:
inside.bundesheer.at/web/miliz/aus-weiterbildung#nqr

Einsatz als Ausbilder

Melden Sie sich freiwillig als Ausbilder für Miliz-Ausbildungsvorhaben: Ihr Einsatz umfasst jeweils eine Vorbereitungswoche und die Dauer des Ausbildungsvorhabens bei der ausbildungsführenden Dienststelle (z.B.: HTS/Inst Jg).
Ihre Vorteile:

- Erfahrungserwerb als Ausbilder.
- Wir bieten zusätzlich zum Verdienst eine attraktive Anerkennungsprämie.

Freiwillige Meldungen unter:
inside.bundesheer.at/web/miliz/ausbilderpoolformular